

2336. Motion betr. Arbeitslosigkeit und betr. Maul- und Klauenseuche. Am 6. November 1913 hat Hans Wirz namens der sozialdemokratischen Kantonsratsfraktion dem Kantonsrat folgende Motion eingereicht, die in der Kantonsratssitzung vom 11. November 1913 behandelt werden soll:

„Der Regierungsrat wird eingeladen, zur Milderung der schweren Folgen der zurzeit das ganze Erwerbsleben in unserm Kanton bedrückenden Arbeitslosigkeit einerseits und der Maul- und Klauenseuche anderseits eine entsprechend große Summe aus dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds zur Verfügung zu stellen.“

Nach gewalteter Diskussion beschließt der Regierungsrat, die Motion in folgender abgeänderter Fassung entgegenzunehmen:

Der Regierungsrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob und wie mit Zuhülfenahme des kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds zur Milderung der zurzeit bestehenden Arbeitslosigkeit einerseits und des infolge wiederholter Fehlernten im Weinbau und der außerordentlichen Verbreitung der Maul- und Klauenseuche der Landwirtschaft drohenden Notstandes anderseits staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten.